# PFARRBRIEF

## St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

**Nr. 27/2025**

**30.6. – 6.7.2025**

**20 Cent**

*Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot,*
*bet ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und Gott!“*

Thomas von Aquin 1263/64, Übersetzung: Petronia Steiner 1947 (GL 497,4)


**Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,**
**Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,**
**Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de**
**Spendenkonto: DE88 750 90 300 000 113 74 17 (LIGA-Bank, Regensburg)**

# Gottesdienstordnung 27/2025

## Sonntag, 29.06. : HL. PETRUS und HL. PAULUS, Apostel

9.30 Uhr bei der Mehrzweckhalle (!) Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Stadtkapelle Nittenau
14.00 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr St. Sebastian „Musik & Texte“ mit Rosmarie Büchner, Roding, und Steffen Kordmann, Sulzbach-Rosenberg, vierhändig an der Orgel

## Montag, 30.06. : Jahrestag der Weihe des Regensburger Doms, Domkirchweih

17.00 Uhr Rosenkranz

## Dienstag, 01.07. : Dienstag der 13. Woche im Jahreskreis

14.30 Uhr St. Sebastian (!) Hl. Messe „Requiem“ ***für + Peter Hartl,*** anschließend Urnenbeisetzung
16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse) ***Ursula Neumair-Schwab für + Papa Eduard Schwab zum Geburtstag und + Verwandtschaft bds.***
17.00 Uhr Rosenkranz

## Mittwoch, 02.07. : MARIÄ HEIMSUCHUNG

17.00 Uhr Rosenkranz

## Donnerstag, 03.07. : Hl. THOMAS, Apostel

14.30 Uhr Hl. Messe „Requiem“ ***für + Maria Renner,*** anschließend Urnenbeisetzung
17.45 Uhr Seniorenheim Rosenkranz
18.15 Uhr Seniorenheim Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 19.15 Uhr

## Freitag, 04.07. : Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg

8.30 Uhr Hl. Messe ***nachgeholt: Für die Armen Seelen.***

17.00 Uhr Rosenkranz

## Samstag, 05.07. : Marien-Samstag

17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) ***Christa und Brigitte für + Vater Georg Schneider zum Sterbetag.***

## Sonntag, 06.07. : 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS C

9.30 Uhr Hl. Messe ***in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Eleonore Ullmann für + Ehemann Martin.***
14.00 Uhr Rosenkranz

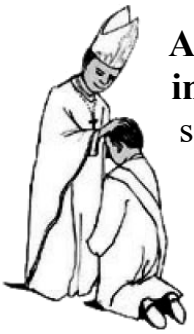
### Vorschlag für Ihre Sommer-Urlaubs-Ferien-Lektüre
### Tobias Haberl „Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe“

*Hier ein Auszug (S. 171 f.):*

In der Fortschrittsgesellschaft wird die Existenz des Bösen negiert oder veralbert, Angst und Tod werden verdrängt, Schmerz und Trauer gelten als unzumutbar, als hätten negative menschliche Erfahrungen keine Bedeutung und keinen Wert. Das Böse scheinen viele nur noch in Fernsehkrimis zu akzeptieren, die fein austarierten Nervenkitzel in unsere abgesicherten Leben träufeln. Der moderne Mensch erinnert an ein verängstigtes Kind, das sich die Bettdecke über den Kopf zieht, um sich das Böse vom Leib zu halten. Dabei gilt das große Wort von Charles Baudelaire mehr denn je: „Die schönste List des Teufels ist es, uns zu überzeugen, dass es ihn nicht gibt.“
In seinem Buch *Normal – Gegen die Inflation psychiatrischer Diagnosen* schreibt der Psychiater Allen Frances: „1980 hielt man einen Menschen für normal, wenn er ein Jahr lang um einen nahen Angehörigen trauerte. 1994 empfahl man Psychiatern, mindestens zwei Monate Trauerzeit abzuwarten, bevor man Traurigkeit, Schlaflosigkeit, Konzentrationsstörungen und Apathie als behandlungsbedürftige Depression einstufte. Ab Mai 2013 wird nun empfohlen, schon nach wenigen Wochen mit diesen Symptomen die Alarmglocken läuten zu lassen.“ (Christian Geyer, „Bin ich Psycho, oder geht das von selbst weg?“, FAZ vom 18.6.2014)
Warum versuchen wir, jeden Anflug von Traurigkeit mit Medikamenten zu verscheuchen? Warum wird man inzwischen sogar von Duschbädern aufgefordert, positiv durchs Leben zu gehen? Warum ist gute Laune zu einem Ziel geworden, das auf keinen Fall unterschritten werden darf? Warum sollen Pfarrer das Wort „Sünde“ nicht mehr in den Mund nehmen? Warum wird Ernsthaftigkeit immer öfter als Zumutung empfunden? „Der schaut immer so ernst“, das hört man oft, es ist immer abwertend gemeint.
Die Pflicht zur guten Laune ist nicht nur strapaziös, man denke an überdrehte Radio-

moderatoren, sondern ein ernstes Problem, weil ohne Negativität nur Zerstreuung und Ablenkung, aber niemals Hoffnung entstehen kann. Hoffnung, sagt die Philosophin Corine Pelluchon, sei das Gegenteil von Verleugnung, denn sie setze voraus, dass wir den Problemen ins Auge sehen. Wahre Hoffnung erfordere die Anerkennung des Negativen und sei daher das Gegenteil von Optimismus. („Auch in der tiefsten Nacht gibt es ein Licht", Interview mit Corinne Pelluchon von Timm Lewerenz, in: *Christ und Welt* 41 vom 28.9.2023) Erst wenn man die Illusionen der Allmacht aufgebe, der harten Realität und der eigenen Fehlbarkeit ins Auge blicke, öffne sich der Blick für das, was wichtig sei, was verteidigt und geschützt werden müsse.

# Pfarrnachrichten



**Am Sa., 28.6.2025, wird unser Bischof Dr. Rudolf Voderholzer im Regensburger Dom zwei Diakone zu Priestern weihen.** Es sind dies:

- **Tobias Hirtreiter,** Mintraching
- **Florian Illek,** Donaustauf

**Die Weihekandidaten bitten um unser Gebet.**

Den **Dekanatsjahrtag unseres Dekanats Schwandorf** begehen wir heuer am **Mi., 9.7.2025**, in der **Pfarrkirche Herz Jesu in Schwandorf**. Die **Eucharistie** um **19.00 Uhr** werden wieder die Kirchenchöre des Dekanats musikalisch mitgestalten. Die heilige Messe feiert mit uns Weihbischof Dr. Josef Graf aus Regensburg, er wird auch die Predigt übernehmen. Alle Katholikinnen und Katholiken unseres Dekanats sind herzlich eingeladen und aufgefordert, dabei zu sein!

Am **Sa., 12.7.2025**, wird Domkapitular Michael Dreßel aus Regensburg in unserer Pfarrkirche **42 jungen Christen aus unserer Pfarrei** das Sakrament der **Firmung** spenden. Ein mutiger Schritt, bedeutet doch die Firmung ein öffentliches Bekenntnis zu Christus und seiner Kirche, das sich nicht nur auf den Firmtag beschränken sollte.

**Beichtgelegenheit für die Firmlinge, ihre Paten und Angehörigen**:

- **Sa., 5.7.2025, von 17.00 bis 17.50 Uhr**
- **Di., 8.7.2025, von 18.30 bis 19.30 Uhr**